

### Neuer „Europass“ wird umgesetzt

## Erstmals auch Informationen zur Unterstützung der Karriereplanung

Nach dem EU-Parlament haben jetzt auch die EU-Staaten die vorgeschlagene Modernisierung des „Europass“ abgesegnet, mit dessen Hilfe seit über zehn Jahren Arbeitnehmer ihre Qualifikationen und Lebensläufe im Ausland besser verständlich machen können. Künftig soll es ein E-Portfolio für die Speicherung und den Austausch von Informationen, Instrumente für die Selbstbewertung der Kompetenzen sowie Instrumente für die Beschreibung der in formellen und informellen Lernprozessen erworbenen Kompetenzen und Qualifikationen geben.

Erstmals wird Europass auch Informationen zur Unterstützung der Karriereplanung anbieten, unter anderem

zu Trends und Anforderungen des Arbeitsmarkts sowie zu Beratungs- und Weiterbildungsangeboten in ganz Europa. Täglich hat das Europass-Portal über 55.000 Besucher, über 100 Millionen Europass-Lebensläufe wurden seit 2004 heruntergeladen. In Deutschland ist besonders der Europass Mobilität zum Nachweis von Lernaufenthalten im Ausland beliebt: Bis März 2018 wurden bereits 250.000 Mobilitätsnachweise beantragt. Damit ist Deutschland Spitzenreiter in Europa. Hier geht's zur Website des Europass Deutschland: <https://www.europass-info.de/>



### Urteil des Verwaltungsgerichts Berlin zu Lang-Lkw, die ich gern auch Ökoliner nenne

## Zulassung von Lang-Lkw verstößt nicht gegen EU-Recht

Die „Allianz Pro Schiene“ sowie zwei weitere Umweltverbände sind mit ihrer Klage gegen die dauerhafte Zulassung von Lang-Lkw gescheitert, welche in deren Augen Giga-Liner, in meinen Augen Ökoliner mit höchsten Sicherheitsausstattungen sind. Ich begrüße diese Entscheidung ausdrücklich! Nach dem Urteil des Verwaltungsgerichts Berlin dürfen Lang-Lkw auf bestimmten bundesdeutschen Straßen auch weiterhin fahren. Die Regelzulassung der überlangen Trucks (bis zu 25,25 Meter) verstößt nicht gegen EU-Recht, so die Richter. Die Kläger hatten in der Zulassung durch das Bundesverkehrsministerium einen Verstoß gegen EU-Recht gesehen, das eine Maximallänge von Lkw bei 18,75 Metern definiert und eine Zulassung längerer Laster nur in Ausnahmefällen vorsieht.

Ich empfehle den Verhinderern von Ökolinern, die vor allem aus dem linken und grünen Spektrum kommen, sich

mit der Realität und den Fakten zu beschäftigen! Alle wissenschaftlichen Studien und Feldversuche bescheinigen dem Lang-Lkw die vom Gericht anerkannten Vorteile. Ich selbst habe eine entsprechende Diplomarbeit begleitet und Lang-Lkw getestet (ich bin im Besitz eines Lkw-Führerscheins). Seit Jahren schon kämpfe ich für die Zulassung dieser Kfz, auch für grenzüberschreitende Fernfahrten. Untersuchungen haben ergeben, dass zwei Lang-Lkw drei reguläre Lkw ersetzen. Dadurch können Waren stauvermeidend, spritsparend und umweltfreundlich transportiert werden. Die Unfallbilanz von Lang-Lkw ist auffallend positiv: Dank der vielen automatischen Fahrerassistenzsysteme stellen sie viele der herkömmlichen Lkw weit in den Schatten! Nach mehrjährigem Feldversuch dürfen in Deutschland verschiedene Typen von Lang-Lkw regulär auf rund 11.600 Straßenkilometern fahren.

## Aus dem Europäischen Parlament

Reform der EU-Haushaltsordnung führt auch zur Entbürokratisierung

### Mischfinanzierung und Zugang von kleinen NGOs wird erleichtert

Die EU vereinfacht die Regeln für die Verwendung von Geldern aus dem EU-Haushalt. Das reiche Deutschland profitiert ganz besonders!

Die sogenannte Omnibus-Verordnung für die EU-Haushaltsordnung, über die sich EU-Parlament und Mitgliedstaaten jetzt geeinigt haben, enthält vereinfachte Vorschriften für den Einsatz von EU-Geldern, unabhängig davon, ob diese direkt von der EU-Kommission, indirekt von verschiedenen Organisationen oder gemeinsam mit nationalen Behörden verwaltet werden. Hauptanliegen dieser Reform ist es, sowohl den Begünstigten als auch den Verwaltern von EU-Mitteln das Leben zu erleichtern. Nach den neuen Vorschriften wird es künftig mehr Möglichkeiten geben, die

EU-Finanzierung an den Erfolg der geförderten Projekte zu knüpfen oder auf ein vorab festgelegtes Verfahren zu stützen, anstatt jeden ausgegebenen Euro einzeln zu verbuchen. Kleinere Nichtregierungsorganisationen (NGOs) werden künftig davon profitieren, dass Freiwilligentätigkeit als Teil ihres Beitrags zur Erfüllung der Kofinanzierungsanforderungen anerkannt wird. Zudem wird es leichter, eine Finanzierung aus den EU-Strukturfonds mit Finanzierungsinstrumenten des Europäischen Fonds für strategische Investitionen zu kombinieren („Mischfinanzierung“). Ferner wird die Möglichkeit bestehen, im Rahmen der Fazilität „Connecting Europe“ Finanzhilfen zu kombinieren, um Projekte in den Bereichen Verkehr, Energie und Informations- und Kommunikationstechnologie zu finanzieren.

Der Stellenwert der Oldtimer wird in der europäischen Gesetzgebung noch unterschätzt

### „Oldtimer sind nicht nur ein tolles Hobby, sondern auch Kulturgut“

Der Stellenwert von Oldtimern wird in der europäischen Gesetzgebung noch unterschätzt. Das soll sich ändern! Dafür stehe ich mit einigen Kolleginnen und Kollegen, die sich dafür stark machen. Die Grundlage bildet unsere Definition für „Oldtimer“.

Gepflegte Oldtimer sind von jeher ein „Hingucker“ für Frauen und Männer in allen Generationen. Schließlich hat auch jede Generation „ihr“ Auto, mit dem sie ein ganz besonderes Lebensgefühl verbindet. Da verschmelzen plötzlich Emotionen von Technikfaszination, Freiheit und Selbstbestimmung. Ein Oldtimer transportiert heutzutage geradezu wie eine Zeitmaschine Geschichte in die Gegenwart. Deshalb zählen der Besitz und die Pflege eines historischen Fahrzeugs (Oldtimers) längst nicht mehr als elitäres Steckenpferd von Wohlhabenden bis Superreichen. Die weitaus überwiegende Zahl der Liebhaber sind

ganz normale Bürger, die ihr Hobby pflegen. Für sie alle ist der Oldtimer ein Fahrzeug von historischem Interesse, welches vor allem jungen Menschen die Geschichte plastisch nahebringt. Das verbindet!

Dabei sind Oldtimer nicht nur ein tolles Hobby, sondern auch ein Kulturgut, das es zu wahren gilt. Sie erzählen von den unwiederbringlichen „alten Zeiten“. Und weil sie nicht der Alltags- und Schlechtwetternutzung dienen, fahren sie meist nur wenige hundert Kilometer pro Jahr. Sie an modernste fahrzeugbezogene europäische Gesetzgebung anpassen zu wollen, hieße, sie zu zerstören! Ich bin deshalb der Meinung: Lasst uns in Ehrfurcht vor dem technischen, funktionellen und gestalterischen Können unserer Vorfahren den Oldtimern bei der europäischen Gesetzgebung einen ganz besonderen Stellenwert einräumen!

**Luftverschmutzung durch Schifffahrt rückläufig:** Laut einem Bericht der EU-Kommission ist die Luftbelastung durch von Schiffen verursachte Schwefeloxide in den europäischen Küsten- und Hafenstädten deutlich rückläufig. Aufgrund der für die Nord- und Ostsee geltenden strengeren Grenzwerte haben sich die Emissionen dort sogar halbiert, ohne dass dies größere wirtschaftliche Auswirkungen auf den Sektor insgesamt gehabt hätte. Grund sind sauberere Kraftstoffe und die Umsetzung der seit 2015 geltenden EU-Schwefelrichtlinie.

Wanderausstellung „Wozu EU?“ ist eröffnet

### Schülerdialog einmal anders: Politik trifft Schüler in der Sparkasse

**Die EU macht weiß Gott nicht alles richtig, und dennoch liegen Fundamentalkritiker total falsch – so das Resümee des Bürgerdialogs in Weimar.**

Vor dem Hintergrund des Aufrufs von Jean-Claude Juncker, über die Zukunft der EU zu diskutieren, habe ich eine Wanderausstellung mit dem Thema „Wozu EU?“ entwickelt. Zur Ausstellungsöffnung vergangenen Montag kamen über 80 interessierte Bürgerinnen und Bürger in die Weimarer Räumlichkeiten der Sparkasse Mittelthüringen. Darunter waren der gerade erst gewählte, neue Oberbürgermeister Peter Kleine sowie ehemalige und amtierende Landtagsabgeordnete wie Jörg Geibert, Petra Seidel von der Europäischen Bewegung Thüringen und Michael Leiprecht von der Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda/Weimarer Land. Mein besonderer Dank gilt dem Leiter des RegionalCenters der Sparkasse Mittelthüringen, Herrn Stefan Grosch, und seinem Team!

Die Ausstellung ist noch bis 30. Mai jeweils montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr sowie mitt-

wochs und freitags von 9 bis 16 zu sehen. Diese Woche werde ich einige Schulklassen in der Sparkasse treffen, um mit ihnen über die EU zu diskutieren. Ich nutze den Aufruf der Bundesregierung, Veranstaltungen mit dem Thema EU in der ersten Maiwoche durchzuführen, dieses Jahr ein wenig anders: Nicht Politiker gehen in Schulen, um über Europa zu sprechen, sondern Politik trifft Schüler in der Sparkasse!



Mein Tipp für Sie: Expertengespräch im Thüringer Landtag zur Europäischen Grenz- und Küstenwache

### Diskussion zu den Zukunftsherausforderungen für Frontex

**Am 3. Mai lädt die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) in Kooperation mit der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag zu einem Gespräch über die Europäische Grenz- und Küstenwache „Frontex“ ein.**

In der Veranstaltung werden Experten die politischen Aufgaben, die praktische Umsetzung und die Strukturen sowie die Zukunftsherausforderungen für Frontex darstellen und diskutieren. Als EU-Bürger profitieren wir bereits seit langem vom freien Personen- und Warenverkehr innerhalb der meisten Staaten der Europäischen Union, welcher durch die Schengener Abkommen rechtlich fixiert wurde. Eine Grundbedingung für den Abbau der Grenzen innerhalb des sogenannten „Schengenraums“ in Europa ist die Sicherung der Außengrenzen.

Spätestens die Flüchtlingskrise im Jahr 2015 zeigte auf, dass dies nicht durch die einzelnen Mitgliedsländer mit

Außengrenzen zu leisten ist und als Folge dessen wurden Grenzkontrollen von einzelnen Ländern innerhalb des Schengenraums wieder eingeführt. Diese Ereignisse verdeutlichten, dass bei der Sicherung der europäischen Außengrenzen die Mitgliedstaaten sich mehr unterstützen und zusammenarbeiten müssen. Ein Baustein kann hierbei die 2004 gegründete Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex) sein. Sie unterstützt die EU-Länder und die assoziierten Schengen-Staaten bei der Verwaltung ihrer Außengrenzen. Am Expertengespräch beteiligen sich unter anderem Alexander Fritsch, Leitender Polizeidirektor, Nikolaus von Peter, politischer Referent für Migration und Innere Sicherheit bei der Vertretung der EU-Kommission in Deutschland, und Marion Walsmann, europapolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag. Um Anmeldung zur Veranstaltung wird gebeten. Infos unter: <https://bit.ly/2HQfXXq>

## Service und Termine

### ★ **Bewerbungsstart für das Drive-E-Programm 2018**

Studierende können sich bis 15. Juni für die Drive-E-Akademie vom 9. bis 14. September in München sowie den Drive-E-Studienpreis 2018 bewerben. Drive-E, das Nachwuchsprogramm zur Elektromobilität, ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Fraunhofer-Gesellschaft. Die Drive-E-Akademie, eine interdisziplinäre Sommerschule, richtet sich an Studierende, die sich für die Herausforderungen der zukünftigen Mobilität begeistern. Sie bietet vertiefte Einblicke in das Feld des elektrischen und autonomen Fahrens sowie der dazugehörigen Technologien und Mobilitätskonzepte. Workshops, Testfahrten und Exkursionen zu Unternehmen runden die Vorträge von Expertinnen und Experten aus Industrie, Wirtschaft und Wissenschaft ab. Höhepunkt des Drive-E-Programms ist die Verleihung des Drive-E-Studienpreises. Weitere Infos gibt es online unter: [www.drive-e.org](http://www.drive-e.org)

### ★ **Tierschutz-Forschungspreis**

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat den 37. Tierschutz-Forschungspreis ausgeschrieben. Er ist mit 25.000 Euro dotiert. Gesucht werden Forschungsarbeiten, die dazu beitragen, Tierversuche zu ersetzen oder ihre Anzahl zu verringern. Bewerbungsschluss ist der 31. Mai. Infos unter: <https://bit.ly/2HZ4jqT>

### ★ **Online-Kurs zu Erasmus+ Jugend in Aktion**

Lernen Sie „Erasmus+ Jugend in Aktion“ besser kennen! Wie können Sie von seinen Fördermöglichkeiten profitieren? Was brauchen Sie, um ein Projekt zu entwickeln? Ein kostenloser Online-Kurs mit insgesamt sieben Modulen vermittelt Ihnen die wichtigsten Grundlagen des Programms. Der Kurs beginnt am 7. Mai. Sie können sich jedoch bis zum 31. Mai anmelden, um sich einen vollständigen Eindruck von den Kursinhalten zu verschaffen. Mehr Infos unter: <https://bit.ly/2qX17F3>

### ★ **Interkulturelle Vielfalt in Kultureinrichtungen**

Die Kulturstiftung des Bundes unterstützt interkulturelle Vielfalt in Kultureinrichtungen mit dem Förderprogramm „360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“. Das Programm fördert die diversitätsorientierte Öffnung von Kultureinrichtungen in den Bereichen Programmangebot, Publikum und Personal. Bewerben können sich Kultureinrichtungen aus den Sparten Kunst, Musik, darstellende Künste und Literatur. Die Projektmittel der Stiftung müssen durch Eigenmittel kofinanziert werden. Bewerbungsfrist ist der 30. Juni. Weitere Infos gibt es hier: [www.kulturstiftung-bund.de](http://www.kulturstiftung-bund.de)

### ★ **Methodenhandbuch „Bürgerbeteiligung“**

Das von der Stiftung Mitarbeit und der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik herausgegebene Methodenhandbuch möchte Bürgerbeteiligung als erlernbares Handwerk erfahrbar machen. Die Autorinnen und Autoren stellen erprobte Methoden der Bürgerbeteiligung (zum Beispiel die aktivierende Befragung oder die Zukunftskonferenz) vor und beschreiben auch weniger bekannte Formate und Verfahren. Hier geht's zur Bestellung des Buches: [https://www.mitarbeit.de/publikationen/shop/buergerbeteiligung\\_in\\_der\\_praxis/](https://www.mitarbeit.de/publikationen/shop/buergerbeteiligung_in_der_praxis/)

### ★ **StartGreen@School Award 2018**

Nachhaltiges Denken, Handeln und Wirtschaften muss frühzeitig erlernt und gelebt werden. Um dies zu unterstützen, werden 2018 zum zweiten Mal nachhaltige Schülerfirmen im Rahmen des Projektes StartGreen@School mit einem Award ausgezeichnet. Als Gewinn lockt dabei neben attraktiven Geldpreisen auch die Möglichkeit, die eigene Schülerfirma auf der großen Bühne in Berlin zu präsentieren. Mitmachen können umweltfreundlich und fair wirtschaftende Schülerfirmen aller Schulformen. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli. Mehr Infos unter: <https://start-green.net/school/award/>